



NETZPOLITIK & DEMOKRATIE

Bundesweite Aktionstage



**Bundesweite
Aktionstage Netzpolitik
& Demokratie**



**Stadtbücherei
Leinfelden-Echterdingen**

Netzpolitik betrifft uns alle! Drei Tage lang stellen wir netzpolitische Themen von autonomem Fahren, Fake News, Hass im Netz bis hin zu Open Data und Datenschutz in den Mittelpunkt. Wie können wir Demokratie auch in digitalen Räumen bewahren und schützen?

Im Rahmen der von den Zentralen für politische Bildung des Bundes und der Länder veranstalteten Aktionstage zeigt die Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen mit Unterstützung des Fördervereins Stadtbücherei LE

Medien zum Thema Netzpolitik und Demokratie in der Stadtbücherei Leinfelden:

Die große Gereiztheit

Bernhard Pörksen

Öffentliche Debatten werden immer aggressiver, Lügen verbreiten sich so leicht wie nie. Bernhard Pörksen beschreibt das große Geschäft mit der Desinformation.

Terrorwarnungen, Gerüchte, die Fake-News-Panik, Skandale und Spektakel in Echtzeit – die vernetzte Welt existiert längst in einer Stimmung der Nervosität und Gereiztheit. Bernhard Pörksen analysiert die Erregungsmuster des digitalen Zeitalters und beschreibt das große Geschäft mit der Desinformation. Er führt vor, wie sich unsere Idee von Wahrheit, die Dynamik von Enthüllungen und der Charakter von Debatten verändern. Heute ist jeder zum Sender geworden, der Einfluss etablierter Medien schwindet. In dieser Situation gehört der kluge Umgang mit Informationen zur Allgemeinbildung und sollte in der Schule gelehrt werden. Medienmündigkeit ist zur Existenzfrage der Demokratie geworden.

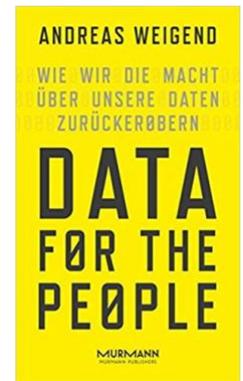


Stadtbücherei Leinfelden-Echterdingen, Neuer Markt 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: (0711) 1600-276 www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de
Öffnungszeiten: Dienstag 15 – 19 Uhr, Mittwoch 10 – 13 und 15 – 18 Uhr, Donnerstag 15 – 19 Uhr,
Freitag 15 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr
Rund um die Uhr: www.247online-bibliothek.de

Data for the people

Andreas Weigend

Was das Silicon Valley mit unseren Daten macht und welche Daten-Grundrechte wir jetzt brauchen. Wir hinterlassen überall Daten - oft freiwillig. Unternehmen wie Google, Facebook und Co. nutzen sie, verarbeiten sie weiter. Aber was weiß das Silicon Valley über uns? Warum sind unsere Daten so wertvoll und werden es dank Big Data in der Zukunft immer mehr? Andreas Weigend, Ex-Chefwissenschaftler von Amazon, sagt: Es ist höchste Zeit, die Macht über unsere Daten wieder in unsere Hände zu legen. Denn er ist überzeugt: Wir profitieren davon, dass wir unsere Daten teilen, aber wir müssen wissen, was damit geschieht, und wir müssen Einfluss nehmen können! In "Data for the People" formuliert der Experte sechs Grundrechte für Daten, die wir als Bürger und Kunden einfordern sollten, und zeigt, wie digitale Unternehmen - vom Großkonzern bis zum Startup - arbeiten. Ein Sachbuch, das die Vorteile der Digitalisierung sieht und jeden Leser datenkundig macht. Mit seinen Daten-Grundrechten macht Weigend jedem ein Geschenk, dem seine Privatsphäre im Web wichtig ist - und richtet sich damit auch an Manager in innovativen Unternehmen, denen die Selbstbestimmung ihrer Kunden am Herzen liegt.



Angriff der Algorithmen

Cathy O'Neil

Von der Hedgefonds-Managerin zur Occupy-Aktivistin: Cathy O'Neil, die führende Datenexpertin, analysiert die zerstörerische Kraft der Algorithmen.

Algorithmen nehmen Einfluss auf unser Leben: Von ihnen hängt es ab, ob man etwa einen Kredit für sein Haus erhält und wie viel man für die Krankenversicherung bezahlt. Cathy O'Neil, ehemalige Hedgefonds-Managerin und heute Big-Data-Whistleblowerin, erklärt, wie Algorithmen in der Theorie objektive Entscheidungen ermöglichen, im wirklichen Leben aber mächtigen Interessen folgen. Algorithmen nehmen Einfluss auf die Politik, gefährden freie Wahlen und manipulieren über soziale Netzwerke sogar die Demokratie. Cathy O'Neils dringlicher Appell zeigt, wie sie Diskriminierung und Ungleichheit verstärken und so zu Waffen werden, die das Fundament unserer Gesellschaft erschüttern.

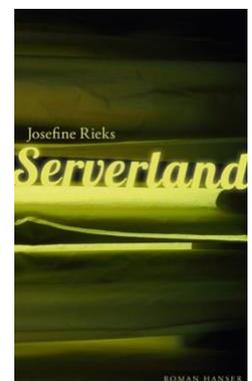


Serverland

Josefine Rieks

Ein Zukunftsroman über die Gegenwart: "Aufregend abgründig: Digitale Deppen. Kaputte Freaks. Typen, die von nichts eine Ahnung haben." Jan Brandt

Das Internet ist seit Jahrzehnten abgeschaltet, die Statussymbole von früher sind nur noch Elektroschrott. Reiner, Mitte zwanzig, sammelt Laptops aus dieser lange vergangenen Zeit und wird zum Begründer einer Jugendbewegung, die verklärt, was es früher wohl einmal gab - die Freiheit einer Gesellschaft, die alles miteinander teilt. Mit Hilfe einer Autobatterie gelingt es, eine Verbindung zu lange stillgelegten Servern herzustellen. Die Jugendlichen sehen, was seit Jahrzehnten keiner mehr gesehen hat: das Internet. Mit einem sezierenden Blick auf unsere Gegenwart hat Josefine Rieks einen rasanten wie klugen Roman geschrieben. Ein Debüt, das man mit weit aufgerissenen Augen liest.



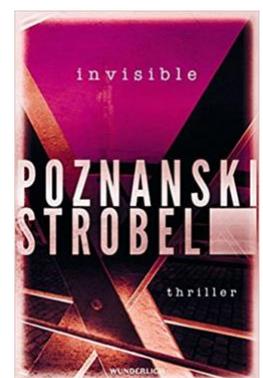
Invisible

Ursula Poznanski

Du bist so wütend auf ihn. Du hasst diesen Menschen mehr als alles auf der Welt - obwohl du ihn gar nicht kennst. Und dann schlägst du zu...

Eine Serie von grauenvollen Morden gibt den Hamburger Kriminalkommissaren Nina Salomon und Daniel Buchholz Rätsel auf: Einem Patienten wird während einer OP ins Herz gestochen, ein Mann totgeschlagen, ein anderer niedergemetzelt...Die Täter sind schnell gefasst. Nur ihre Motive sind völlig unbegreiflich, denn keiner von ihnen hat sein Opfer gekannt. Das einzige, was sie verbindet: Die unermessliche Wut auf das Opfer. Und dass sie nicht wussten, was über sie kam.

Kann es sein, dass sie manipuliert wurden? Aber von wem und vor allem: wie?



Was Salomon und Buchholz schließlich aufdecken, wirft ein ganz neues Licht auf die Dinge, die unser Leben so bequem machen...

Buch der Zahlen

Joshua Cohen

Ein gescheiterter Autor verliert am 11. September alles, was ihm am Herzen liegt: Seine Frau verlässt ihn, sein Buch floppt, der Buchladen, in dem er sein Geld verdient, liegt in Trümmern. Da erhält er den lukrativen Auftrag, die Memoiren eines Mannes zu schreiben, der genauso heißt wie er und ansonsten sein genaues Gegenteil ist: Ein Internetmogul, Erfinder des Algorithmus, der die totale Überwachung ermöglicht und unser aller Leben verändert.

Autobiografie, Familiengeschichte, Ghostwriting für Anfänger, Silicon-Valley-Historie, internationaler Thriller, Sexkomödie »Buch der Zahlen« ist ein überschäumendes Buch und in Amerika Kult.



Komplizen des Erkennungsdienstes

Andreas Bernard

In seinem Buch »Komplizen des Erkennungsdienstes« geht es Andreas Bernard um das Selbst in der digitalen Kultur. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass auffällig viele Verfahren der Selbstpräsentation und Selbsterkenntnis in der digitalen Kultur auf Methoden zurückgehen, die in der Kriminologie, Psychologie und Psychiatrie seit dem Ende des 19. Jahrhunderts erdacht wurden: Das Format des »Profils«, in den Sozialen Netzwerken heute unbestrittener Ort der Selbstdarstellung, entstand als »psychiatrisches Profil« von Internierten oder als »Täterprofil« von Serienmördern. Die Selbstortung auf dem Smartphone, ohne die kein Pokémon-Go-Spiel und keine Registrierung bei Uber, Yelp oder Lieferando möglich wäre, nutzt eine Technologie, die bis vor zehn Jahren hauptsächlich im Zusammenhang mit der elektronischen Fußfessel bekannt war. Und die Vermessungen der »Quantified Self«-Bewegung zeichnen Körperströme auf, die einst die Entwicklung des Lügendetektors voranbrachten. Andreas Bernard fördert die wissenschaftlichen Zusammenhänge zutage und geht der irritierenden Frage nach, warum Geräte und Verfahren, die bis vor kurzem Verbrecher und Wahnsinnige dingfest machen sollten, heute als Vehikel der Selbstermächtigung gelten.



#ichbinhier

Hannes Ley

Hate Speech hat eine lange Tradition im Internet. Anfangs waren vor allem Einzelne davon betroffen, schlimm genug. Doch längst wissen wir um das destruktive Potenzial dieser Pöbeleien für die Gesellschaft. Wutbürger, Extremisten, Trolle, Fremdenfeinde und Frauenhasser dominieren die Kommentarspalten in den sozialen Netzwerken. Die von Hannes Ley gegründete Facebook-Gruppe #ichbinhier kämpft täglich für die Verbesserung des Diskussionsklimas. Immer dann, wenn Wortwahl und Inhalte in Hass abzugleiten drohen, steuern die Hashtag-Nutzer gegen. Denn wo sich Lügen und Hassreden zusammentun, entfaltet sich ein Potenzial, das die Gesellschaft spalten kann. Mit Zivilcourage und gegenseitiger Unterstützung können engagierte Bürger viel bewirken – Hannes Ley zeigt, wie es gelingen kann.



Mensch 4.0: Frei bleiben in einer digitalen Welt

Alexandra Borchardt

Die digitale Welt verändert nicht nur Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, sie schafft auch einen neuen Menschen. Ständig vernetzt scheint er der Mittelpunkt eines selbst gestalteten Universums zu sein. Tatsächlich aber werden wir manipulierbar, abgelenkt und getrieben. Wie verändern die neuen Technologien unsere Sicht auf die Welt? Können wir mehr mitbestimmen, oder werden wir zu nützlichen Idioten ökonomischer und politischer Interessen? Diesen Fragen geht Alexandra Borchardt in ihrem Buch nach und zeigt: Es ist nötig und auch möglich, die digitale Welt selbstbestimmt zu gestalten.



Lügen im Netz - Wie Fake News, Populisten und unkontrollierte Technik uns manipulieren

Ingrid Brodnig

Manipulierte Bilder, erfundene Geschichten, üble Gerüchte: Im Internet wird mit unfairen Methoden Stimmung gemacht - für Bürger ist oft nicht erkennbar: Was stimmt? Was ist erlogen? Online-Expertin Ingrid Brodnig erklärt, wie man den Durchblick bewahrt. Sie analysiert die Tricks der Fälscher und veranschaulicht, wieso die Manipulation im Netz derzeit so erfolgreich ist: Welche Rolle zum Beispiel Wut für die Sichtbarkeit einer Meldung spielt oder wie gleichgültige Technikkonzerne die Situation verschlimmern. Auch Populisten reüssieren in diesem erhitzten politischen Klima und errichten online ihre Parallelrealität. Doch so muss es nicht bleiben! In der grundlegend aktualisierten und überarbeiteten Neuauflage erklärt Brodnig die Mechanismen der modernen Propaganda - und wie man diese bekämpfen kann. Denn auch in digitalen Zeiten können wir an Fakten festhalten, einen kühlen Kopf bewahren und unsere Demokratie vor unfairen Methoden verteidigen.



QualityLand

Marc-Uwe Kling

Willkommen in QualityLand, in einer nicht allzu fernen Zukunft: Alles läuft rund - Arbeit, Freizeit und Beziehungen sind von Algorithmen optimiert. Trotzdem beschleicht den Maschinenverschrotter Peter Arbeitsloser immer mehr das Gefühl, dass mit seinem Leben etwas nicht stimmt. Wenn das System wirklich so perfekt ist, warum gibt es dann Drohnen, die an Flugangst leiden, oder Kampfroboter mit posttraumatischer Belastungsstörung? Warum werden die Maschinen immer menschlicher, aber die Menschen immer maschineller? Marc-Uwe Kling hat die Verheißungen und das Unbehagen der digitalen Gegenwart zu einer verblüffenden Zukunftssatire verdichtet, die lange nachwirkt. Visionär, hintergründig - und so komisch wie die Känguru-Trilogie.



Follower: Vierzehn Sätze über einen fiktiven Enkel

Eugen Ruge

Fünf Jahre nach dem internationalen Erfolg von «In Zeiten des abnehmenden Lichts» entwirft Eugen Ruge eine Geschichte, die in Ton und Tempo kaum unterschiedlicher sein könnte und sich doch als überraschende Fortschreibung erweist. Ein Buch über die Zukunft, in der wir schon heute leben.

Unter dem künstlichen Himmelsblau von HTUA-China ist ein Mann unterwegs, um die neueste Geschäftsidee seiner Firma zu vermarkten: "true barefoot running" heißt das erstaunliche Produkt. Nio Schulz lebt mit Big Data, in einer Welt der Genderkameras, der technischen Selbstoptimierung. Er schwimmt im Strom unaufhörlicher Information: In Australien wird die Klimabombe gezündet, seine Freundin in Minneapolis verhandelt mit ihm über Leihmutterkosten, und @dpa meldet den Tod des einschlägigen Eigenbrötlers und Fortschrittsfeinds Alexander Umnitzer - seines Großvaters.

Nio ist fortschrittlich. Schon neununddreißig, kämpft er darum, auf der Höhe der Zeit zu bleiben. Aber auf dem Weg zum Geschäftstermin verschwindet er vom Radar der Überwachungsbehörden.

Voller überraschender Einfälle und Echos, mit sarkastischem Humor und auf distanzierte Weise mitfühlend, erzählt «Follower» die Geschichte der nächsten Generation und zugleich, in einer aberwitzigen Ausholbewegung, die Vorgeschichte - von allem.



Wer bin ich, wenn ich online bin...: und was macht mein Gehirn solange? - Wie das Internet unser Denken verändert

Nicholas Carr

Heute schon gegoogelt? Im Durchschnitt sind die Deutschen etwa zweieinhalb Stunden täglich online. Neuesten Studien zufolge, so zeigt Bestsellerautor und IT-Experte Nicholas Carr, bewirkt bereits eine Onlinestunde am Tag erstaunliche neurologische Prägungen in unserem Gehirn.

Wer das Internet nach Informationen, sozialen Kontakten oder Unterhaltung durchforstet, verwendet, anders als beim Buch- oder Zeitunglesen, einen Großteil seiner geistigen Energie auf die Beherrschung des Mediums selbst. Und macht sich um die Inhalte, buchstäblich, keinen Kopf. Die Folge: Im Internetzeitalter lesen wir oberflächlicher, lernen wir schlechter, erinnern wir uns schwächer denn je. Von den Anpassungsleistungen unseres Gehirns profitieren nicht wir, sondern die Konzerne, die mit Klickzahlen Kasse machen.

In seinem neuen Buch verbindet Carr, zwanzig Jahre nach Entstehung des World Wide Web, seine medienkritische Bilanz mit einer erhellenden Zeitreise durch Philosophie-, Technologie- und Wissenschaftsgeschichte – von Sokrates' Skepsis gegenüber der Schrift, dem Menschen als Uhrwerk und Nietzsches Schreibmaschine bis zum User als Gegenstand aktueller Debatten und Studien. Und er vermittelt – jenseits von vagem Kulturpessimismus – anhand greifbarer Untersuchungen und Experimente, wie das Internet unser Denken verändert.



Wem gehört die Zukunft?: Du bist nicht der Kunde der Internetkonzerne. Du bist ihr Produkt.

Jaron Lanier

"Du bist nicht der Kunde der Internetkonzerne. Du bist ihr Produkt." Spätestens seit den Enthüllungen des Whistleblowers Edward Snowden ist klar: Die "schöne neue Welt" nimmt Gestalt an, und es wird höchste Zeit, ihr etwas entgegenzusetzen. Internetpionier und Cyberguru Jaron Lanier liefert eine profunde Analyse der aktuellen Trends in der Netzwerkökonomie, die sich in Richtung Totalüberwachung und Ausbeutung der Massen bewegt. Der Bestseller aus den USA endlich auf Deutsch!

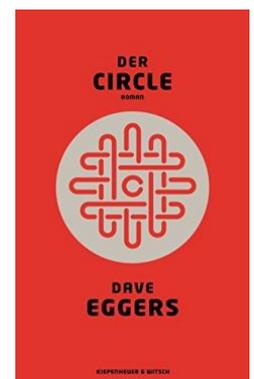


Der Circle

Dave Eggers

»Das ›1984‹ fürs Internetzeitalter« Zeit online - Das Kultbuch auf Deutsch

Leben in der schönen neuen Welt des total transparenten Internets: Mit Der Circle hat Dave Eggers einen hellsichtigen, hochspannenden Roman über die Abgründe des gegenwärtigen Vernetzungswahns geschrieben. Ein beklemmender Pageturner, der weltweit Aufsehen erregt. Huxleys Schöne neue Welt reloaded: Die 24-jährige Mae Holland ist überglücklich. Sie hat einen Job ergattert in der hippesten Firma der Welt, beim »Circle«, einem freundlichen Internetkonzern mit Sitz in Kalifornien, der die Geschäftsfelder von Google, Apple, Facebook und Twitter geschluckt hat, indem er alle Kunden mit einer einzigen Internetidentität ausstattet, über die einfach alles abgewickelt werden kann. Mit dem Wegfall der Anonymität im Netz – so ein Ziel der »drei Weisen«, die den Konzern leiten – wird es keinen Schmutz mehr geben im Internet und auch keine Kriminalität. Mae stürzt sich voller Begeisterung in diese schöne neue Welt mit ihren lichtdurchfluteten Büros und High-Class-Restaurants, wo Sterneköche kostenlose Mahlzeiten für die Mitarbeiter kreieren, wo internationale Popstars Gratis-Konzerte geben und fast jeden Abend coole Partys gefeiert werden. Sie wird zur Vorzeigemitarbeiterin und treibt den Wahn, alles müsse transparent sein, auf die Spitze. Doch eine Begegnung mit einem mysteriösen Kollegen ändert alles ... Mit seinem neuen Roman Der Circle hat Dave Eggers ein packendes Buch über eine bestürzend nahe Zukunft geschrieben, einen Thriller, der uns ganz neu über die Bedeutung von Privatsphäre, Demokratie und Öffentlichkeit nachdenken und den Wunsch aufkommen lässt, die Swelt und das Netz mögen uns bitte manchmal vergessen.



Sie wissen alles: Wie intelligente Maschinen in unser Leben eindringen und warum wir für unsere Freiheit kämpfen müssen

Yvonne Hofstetter

Hochaktuelles Debattenbuch über die totalitäre Tendenz von Datensystemen

Die Snowden-Enthüllungen schreckten weltweit auf. Big Data heißt das neue Geschäftsmodell der Überwachung – haben wir die Kontrolle über unsere Daten längst verloren? Yvonne Hofstetter, Expertin für künstliche Intelligenz, klärt auf: Die unvorstellbaren Datenmassen, die sekundlich abgeschöpft werden und durchs weltweite Netz fluten, sind allein noch kein Risiko. Denn die Gefahr für die freiheitliche Gesellschaft geht von intelligenten Algorithmen aus. Sie analysieren, prognostizieren und berechnen uns neu, um uns zu kontrollieren – autonom, schnell, überall und immer. Sie verbreiten sich als selbstlernende Haustechnik, vernetzte Autos oder elektronische Armbänder. Hofstetter fordert dazu auf, das einzige Supergrundrecht unserer Gesellschaftsordnung, die Menschenwürde, gegen die digitale Revolution zu verteidigen. Sie plädiert für eine neue Gesetzgebung, eine Ethik der Algorithmen und eine gesellschaftliche Debatte darüber, was der Mensch in Zukunft sein will.



Flachsinn: Ich habe Hirn, ich will hier raus

Gunter Dueck

Hirn verpflichtet!

Störfeuer im Sekundentakt. Im Netz werden wir dauerbeschossen mit Sensationen und schießen infolgedessen immer kräftiger zurück. Nie zuvor war das Erzeugen von Rummel leichter. Ob in Politik, Wirtschaft oder anderen gesellschaftlichen Bereichen: Es wird schneller, lauter und dümmer. Flachsinn regiert!

Internetvordenker Gunter Dueck führt uns in seinem neuen Buch die Geschäfte der Aufmerksamkeitsprofis vor Augen und lotst uns mit spitzer Feder durch die Sudelgebiete des Netzes, in denen jeder "Dreck" zum Ereignis wird. Aber er zeigt auch den Ausweg: mehr Hirn im Aufmerksamkeitsgerangel, mehr Verantwortung. Auch echter Inhalt kann sexy sein. Was hindert uns, das Echte im Netz zurückzuerobern?

Dieses Buch ist Balsam für den vom Netz gestressten User. Gewohnt genial - ein echter Dueck! Garantiert ohne moralischen Zeigefinger.



Gut gerüstet gegen Überwachung im Web - Wie Sie verschlüsselt mailen, chatten und surfen

Johanna Christina Czeschik

Sie haben zwar nichts zu verbergen, möchten aber trotzdem nicht, dass irgendjemand Ihre E-Mails mitliest, Ihr Surfverhalten analysiert oder Ihre Kreditkartendaten ausspäht? Mit welchen einfachen Maßnahmen Sie sich und Ihre Daten schützen können, erfahren Sie in diesem Buch. Die Autoren zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Browser absichern und anonym über das Tor-Netzwerk surfen, welche Vor- und Nachteile die verschiedenen Mailprogramme haben und wie leicht Sie Ihre E-Mails mit PGP, GPG oder S/MIME verschlüsseln können. Auch wie Sie sicher chatten, skypen und SMS verschicken, wird ausführlich erklärt. Zum Einsatz kommt dabei ausschließlich Open-Source-Software, die nicht nur kostenlos, sondern vor allem auch sicherer ist, da sie kaum versteckte Hintertürchen enthalten kann. Neben konkreten Schritt-für-Schritt-Anleitungen erhalten Sie eine Menge praktischer Tipps für sichere Passwörter und den Umgang mit sensiblen Daten. Alle technischen Grundlagen, die Sie wissen müssen, werden leicht verständlich und mithilfe vieler Abbildungen erklärt; falls Sie sich darüber hinaus für kryptografische Details interessieren, finden Sie diese in weiterführenden Hintergrundkästen. So werden Sie Überwachung und Datenklau sicher verhindern und können in Zukunft wieder beruhigt ins Internet gehen!



Netzwerk- und Datensicherheit: Eine praktische Einführung

Martin Kappes

Sie sind ein erfolgreicher Hacker, finden jede Sicherheitslücke, überwinden jede Firewall und sind es gewohnt, immer an Ihr Ziel zu kommen? Dann haben wir jetzt schlechte Nachrichten für Sie: Dieses Buch wird Ihnen das Leben schwer machen! Dem Autor gelingt es, solide und verständlich das Hintergrundwissen über Netzwerk- und Datensicherheit zu vermitteln, das Ihnen das Handwerk legt. Kein Problem - mir fällt immer etwas Neues ein, das nicht im Buch steht, denken Sie? Dann haben wir noch eine schlechte Nachricht: Ihre neuesten Tricks verraten wir immer aktuell auf der Homepage zum Buch.



Anonym im Netz: Wie Sie sich und Ihre Daten schützen

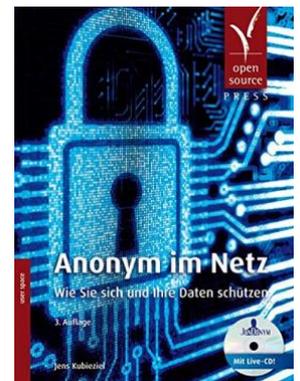
Jens Kubicziel

Mit Hinweis auf den „Tatort Internet“ gerät Anonymität im Netz auch politisch zunehmend unter Druck. Unsere Gesellschaft lebt jedoch in vielen Bereichen von Anonymität, von der Entscheidung des Einzelnen, wie viel er von sich offenbart. Die langfristige Speicherung Ihres Online-Verhaltens bis hin zur Erstellung von Persönlichkeitsprofilen widerspricht diesem Grundsatz. Abhilfe schaffen Anonymisierungswerkzeuge für Browser, E-Mail, Chat und andere Online-Dienste.

In diesem Buch erfahren Sie, welche frei verfügbaren Lösungen zum Schutz Ihrer Privatsphäre es gibt und wie Sie diese einsetzen. Der Einstieg erfolgt mit einfachen Anwendungen, die Sie als eigene Programme oder Erweiterung Ihres Lieblingsbrowsers nutzen, um anonym im Internet zu surfen. Der Proxyserver Privoxy erweist sich hier als Universaltalent und wird ausführlich vorgestellt. Wollen Sie E-Mails anonym verschicken, greifen Sie auf sogenannte „Remailer“ zurück, wie die hier beschriebenen Programme Mixmaster und Mixminion.

Auch professionelle Lösungen wie Tor, JonDonym und I2P behandelt das Buch und widmet sich deren umfangreichen Einsatz- und Konfigurationsmöglichkeiten. So gewinnen Sie nicht nur einen Überblick über den aktuellen Stand der Anonymisierungstechnik, sondern können als Betreiber eigener Anonymisierungsserver sogar aktiv zum Ausbau dieses Netzes beitragen.

Für den Schutz Ihrer Daten im Internet müssen Sie selbst aktiv werden – die aktualisierte Neuauflage dieses Standardwerks zeigt Ihnen, wie es geht.



Facebook, Twitter & Co. - Aber sicher!: Gefahrlos unterwegs in sozialen Netzwerken

Manuel Ziegler

- Praktischer Ratgeber für alle von 9 bis 99 Jahre
- Empfohlen von "Verbraucher Sicher Online"
- Mit vielen wichtigen Tipps und alltagsnahen Beispielgeschichten
- EXTRA: E-Book inside
- Regelmäßige Aktualisierungen und weitere Beiträge finden Sie unter:

www.facebook.com/SicherImSozialenNetz

- Ab Ende August 2013 erscheint der Newsletter des Autors "Das Leben im sozialen Netz" auf it-news-blog.org, den Sie auch als E-Mail-Abo beziehen können.

„Die Urlaubsstimmung ist super, die Selbstporträts an der Poolbar sind es auch – und schwupp, schon sind die Fotos mit Kommentar zum Feriendomizil an 214 Facebook- Freunde verschickt. Pech, wenn auch nur einer dieser Empfänger eben kein Freund ist, sondern in aller Ruhe die verwaiste Wohnung des Absenders ausräumt. (...) Ob verhängnisvolle Arglosigkeit der Nutzer, Spionage, Datenmissbrauch durch Netzbetreiber, Datendiebstahl durch Dritte oder Rufmord: Ziegler sensibilisiert für Risiken und bietet unverzichtbares Know-how.“

AUS DEM INHALT:

Facebook, Google+, XING, meinVZ, myspace, Twitter: Schützen Sie Ihre persönlichen Daten mit den richtigen Profileinstellungen // Informationen und Bilder: Was dürfen Freunde von Ihnen wissen, was sollten Fremde auf keinen Fall erfahren // Wie Sie Ihren Browser sichern und eine neue IP-Adresse erhalten // Positionsdaten: Vorsicht mit der GPS-Funktion in Ihrem Smartphone



Democracy - Im Rausch der Daten: Der Film über unsere digitale Zukunft

Jan Philipp Albrecht, Viviane Reding (Darsteller), David Bernet (Regisseur)

Mit DEMOCRACY IM RAUSCH DER DATEN eröffnet uns Regisseur David Bernet einen erstaunlichen Einblick in den Gesetzgebungsprozess auf EU-Ebene. Eine fesselnde und hochbrisante Geschichte über eine Handvoll Politiker, die versucht, die Gesellschaft in der digitalen Welt vor den Gefahren von Big Data und Massenüberwachung zu schützen. Jan Philipp Albrecht und Viviane Reding versuchen das vermeintlich Unmögliche und stellen sich einem harten, fast undurchdringlichen politischen Machtapparat, in dem Intrigen, Erfolg und Scheitern so nahe beieinanderliegen. Zweieinhalb Jahre hat David Bernet den Gesetzgebungsprozess begleitet und zu einem erstaunlichen Dokumentarfilm verdichtet, der die komplexe Mächte-Architektur sowie den Zustand der heutigen Demokratie mit Spannung und Sinnlichkeit erlebbar macht.

